

Die örtlichen Wechselpräpositionen AN und NEBEN:



Das müssen Sie ganz allgemein wissen:

Bei örtlichen Präpositionen setzen Sie zwei Dinge bzw. Menschen, Tiere etc. („Gegenstand“) in eine örtliche Beziehung zueinander, das heißt Sie platzieren einen Gegenstand irgendwo und beschreiben dessen Position mit Hilfe eines anderen Gegenstandes.



Beispiel: Die Katze („Gegenstand“) sitzt neben dem Stuhl („anderer Gegenstand“).



Bei den Wechselpräpositionen geht es vor allem darum, welche Seite eines „Gegenstandes“ (oder des gesamten Gegenstandes) die Seite des „anderen Gegenstandes berührt“.



Beispiel: Das Bild hängt an der Wand. / Max hängt das Bild an die Wand.

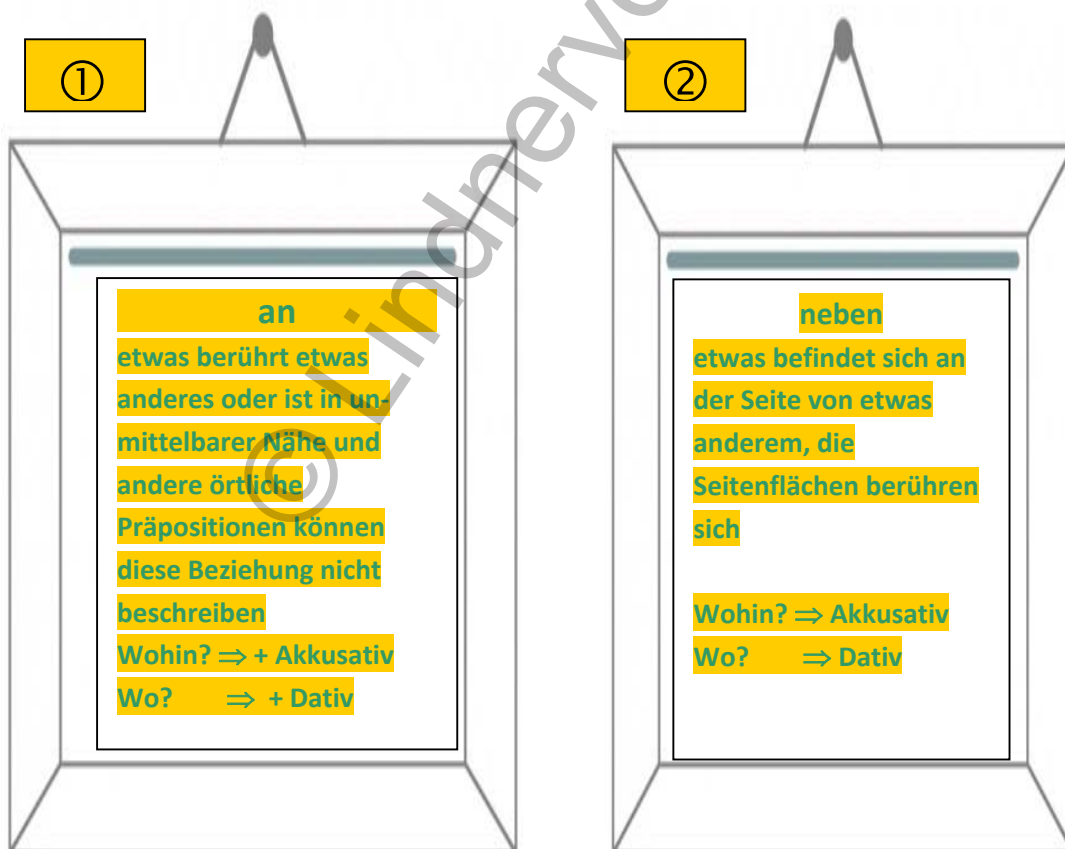
= Das Bild hängt mit seiner Rückseite an der Innenseite einer Zimmerwand.

ODER

= Max hängt das Bild mit seiner Rückseite an die Innenseite einer Zimmerwand.



Und jetzt etwas genauer:



Alles klar? Dann kommt jetzt am besten eine kleine Übung. Setzen Sie die passende Präposition und, wo nötig, den passenden Artikel ein.

ÜBUNG

- 1) Wir haben ein Ferienhaus _____ Strand.
- 2) Ein Häuschen steht _____ anderen.
- 3) Wo studieren Sie denn? In Frankfurt _____ Main oder in Frankfurt _____ Oder?
- 4) Gleich rechts _____ Kölner Dom ist das Römisch-Germanische Museum.
- 5) Direkt _____ Dom ist die Dombauhütte.
- 6) Siehst du den gut aussehenden Typen dort, _____ Maria? Das soll ihr neuer Freund sein.
- 7) _____ Waldrand steht eine Hütte mit Informationen zur Fauna und Flora der Region.
- 8) Die Leute _____ uns haben drei Kinder. Endlich kommt ein bisschen Leben in die Bude!
- 9) Die alte Frau Schmitz hat sich _____ Fuß verletzt. Zum Glück gehen die Nachbarn für sie zum Einkaufen.
- 10) Kinder, hängt doch bitte eure Jacken _____ die Garderobe.
- 11) Stellen Sie die Stühle bitte in eine Reihe, einen _____ den anderen.
- 12) Wir halten uns jetzt alle einmal _____ den Händen und singen ein Lied.
- 13) Wo das Rathaus ist? Direkt _____ der Gaststätte Bürgerkeller _____ Rathausplatz.
- 14) Radji, setzt du dich bitte _____ Lydia _____ Tisch mit Steffen und Carli.

© Lindnerverlag 2018